

HNA, 14.04.2015

Dement: Wer bestimmt das Leben?

GÖTTINGEN. „Dement und selbstbestimmt?“ lautet das Thema der bioethischen Filmreihe des UMG-Instituts für Ethik und Medizin am 15. April. Vor der Diskussion von Experten und Publikum wird zum Einstieg der Film „Die Auslöschung“ gezeigt.

Der Film erzählt die Geschichte eines Paares nach der Diagnose Alzheimer. Schon der Titel spricht den Schrecken an, den die Vorstellung von der „Auslöschung“ der eigenen Persönlichkeit auslöst. In der öffentlichen Wahrnehmung ist die Krankheit Alzheimer eng verbunden mit dem Verlust der Fähigkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Wie können demenzerkrankte Menschen in ihrer Lebensgestaltung unterstützt werden? Welche Bedeutung kommt Patientenverfügungen zu und wie weit darf Selbstbestimmung am Lebensende gehen? Diesen Fragen widmen sich Experten nach dem Film gemeinsam mit dem Publikum. Die Veranstaltung beginnt am 15. April um 18 Uhr im Hörsaal 04 des Universitätsklinikums Göttingen. (zsh)